Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KIENHOLZ, H., KRUMMENACHER, B.:

Symbolbaukasten zur Kartierung der Phänomene

Empfehlungen, Ausgabe 1995. Symbolbaukasten und Kartenbeispiele, 20 Seiten (plus Anhang). Teil der Flankierenden Massnahmen (FLAM) des Walderhebungsprogrammes (WEP) 1992–1995, Modul Naturgefahren. Hrsg.: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und Bundesamt für Wasserwirtschaft (BWW), Bern.
(Mitteilungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Nr. 6)
Bezugsquelle: EDMZ, 3000 Bern.

Obwohl auf vielfache Weise von Naturphänomenen betroffen, sind sich die wenigsten Menschen drohender Gefahren bewusst, noch können sie diese erkennen. Vorhandenes und zumeist uneinheitliches Expertenwissen über Lawinen, Rutschungen, Steinschläge und Hochwasser wird oft in einer Sprache dokumentiert, dass es für die verantwortlichen Behörden und die betroffene Bevölkerung nicht zugänglich ist. Aus dieser Erkenntnis heraus und im Hinblick auf eine bessere Vergleichbarkeit, eine gute Nachvollziehbarkeit der Gefahrenbeurteilungen und eine einfache Handhabung entstand die vorliegende Empfehlung unter Beizug verschiedener Experten aus der Verwaltung und Praxis.

Die Karten der Phänomene dienen als Arbeitsmittel für Planer und Behörden, als Entscheidungshilfe bei der Bearbeitung von Naturgefahren für die Raumplanung sowie für anschliessende Massnahmenkonzepte. Ausgehend von der Zielsetzung wird versucht, einen Kompromiss zu finden zwischen der Verwendung einheitlicher Inhaltselemente einerseits und der Berücksichtigung der nötigen Freiheiten in der Konzeption und Gestaltung der Dokumente andererseits. Die Legende zu den Symbolen orientiert sich an folgenden Grundsätzen: Einbezug von Bestehendem, Ähnlichkeit bei verschiedenen Massstäben, Gleichheit bei sektoriellen und synoptischen Gefahrendarstellungen und baukastenartiger Aufbau der Kartendarstellungen. Dem letzteren liegt die Idee zugrunde, ausgehend von Einzelphänomenen und durch wahlweise Kombination der Bausteine aus dem Symbolbaukasten komplexere Situationen darstellen zu können. Es folgt eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Komponenten des Symbolbaukastens (Prozesse, Substrat, Gründigkeit von Prozessen, Aktivität – Alter – Evidenz, Grösse von Einzelkomponenten, räumliche Überlagerung verschiedener Symbole).

Ein vollständiger farbiger Satz eines Symbolbaukastens, unterteilt in Minimal-Legende und erweiterte Legende sowie einige Kartenbeispiele sind im Anhang anschaulich dargestellt.

Patrik Hofer